



Postulat SP-Fraktion

Solothurn, 14.Mai 2024

Erstunterzeichner:in: Angela Petiti

## **Einführung einer Fachstelle Umwelt und Klima**

### **Text:**

**Im Rahmen der Reorganisation der Verwaltung prüft die Stadt die Einführung einer Fachstelle Umwelt und Klima, wie diese in die Verwaltungsstruktur eingegliedert werden könnte und welche Aufgabenbereiche ihr zukommen würden.**

### **Begründung:**

Biodiversität, Klimawandel und Energie sind Themen, die uns auch in den nächsten Jahren stark beschäftigen werden.

Richtentscheide auf Bundes- und Kantonsebene werden in der Stadt umgesetzt werden müssen.

In den nächsten Jahren werden wir in Solothurn ausserdem Massnahmen zur Reduzierung von Hitze-Hotspots durchführen müssen. Das Konzept Schwammstadt wird umgesetzt, wichtige bauliche Projekte stehen an und es werden weitere Fragen im Energiebereich auf uns zukommen.

Die Fachstelle Umwelt und Klima soll die Kapazität haben sich konkreten Umwelt- und Naturprojekten annehmen zu können. So erarbeitet sie Projekte, die in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Stadtverwaltungen umgesetzt werden.

Eine zweite wichtige Aufgabe ist das Begleiten von Planungs- und Bauprojekten. Zudem übernimmt die Fachstelle Sensibilisierungsarbeit in der Bevölkerung und gilt als Anlaufstelle für Umweltfragen.

Im Rahmen der Reorganisation der Verwaltung sehen wir die Gelegenheit, eine Fachstelle Umwelt und Klima als festen Bestandteil in der Verwaltung einzuführen.

Die SP der Stadt Solothurn ersucht das Stadtpräsidium zu prüfen, ob und wie in der neuen Verwaltungsstruktur die Fachstelle Umwelt und Klima integriert und als fester Bestandteil eingesetzt werden könnte.

In einem zweiten Schritt soll erlassen werden, wie die Aufgaben- und Ressourcenverteilung innerhalb der Verwaltung erfolgen kann, damit die eingesetzte Fachstelle effektiv wirken könnte.

Es sei zu prüfen, welche Schwerpunkte der Fachstelle Umwelt und Klima zukommen würden. Ganz wichtig wäre, dass künftige Projekte, die zur Aufwertung des Stadtklimas beitragen, eng begleitet würden.